

**N I E D E R S C H R I F T**

**zur 18. Sitzung der Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2006-2011**

**am Donnerstag, den 13.03.2008.**

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr**

**Sitzungsende: 21:15 Uhr**

**Anwesend:**

**CDU-Fraktion**

Heijo Hoß (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Konrad Ammenhäuser, Dr. Christian Dittrich, Matthias Happel, Christina Krantz, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Hilmar Stahl, Alexander Steiß, Elisabeth Wege

**SPD-Fraktion**

Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Werner Knobloch, Kurt Barth, Doris Knobloch, Siegfried Koch, Tanja Kraft, Barbara Muzzolini, Lothar Potthoff, Jürgen Rabenau, Reiner Sauer

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens (ab 20.13 Uhr), Ansgar Kraiker

**FDP-Fraktion**

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender)

**Fraktion Freie Bürgerliste Weimar**

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Hans-Heinrich Schmidt, Helle Grün, Winfried Laucht

**Entschuldigt:**

**Von der SPD-Fraktion**

Hans-Herbert Pletsch

**FDP-Fraktion**

Gunter Heuser

**Anwesende des Gemeindevorstandes:**

Bürgermeister Volker Muth, Stefan Bug (1. Beigeordneter), Reinhad Karber, Rainer Tägl, Karl-Heinz Kraft, Kurt Wenz, Otto Weimar, Helge Fuhr, Dagmar Kemmerling, Frank Dieffenbach, Helmut Wenz,

**Es fehlte:**

Svenja Bierl

**Schriftführerin:**

Rita Rohrbach

**Tagesordnung:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand;  
Bericht des Bürgermeisters**
3. **Bebauungsplan Nr. 08.5 "Unterm Hundsrück" in der Gemarkung Wolfshausen und Roth;  
hier: Vorgabe für die Vergabe der Grundstücke  
40/1/2008/06-11**
4. **Verschiedenes**
5. **Anfragen**
6. **Verleihung der Ehrennadel in Gold  
10/1/2008/06-11**

#### **Inhalt der Verhandlungen:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heijo Hoß, eröffnete um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Muth, die Mitglieder der Gemeindevertretung, sowie die Schriftführerin und die Vertreter der Presse.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde.

Von 31 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren zunächst 27 anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig war.

Er gratulierte Herrn Gemeindevertreter Sigfried Koch und der Schriftführerin Rita Rohrbach nachträglich zum Geburtstag.

Der Vorsitzende erklärte, dass der Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung heruntergenommen werden muss, da eine Nachbesetzung und Festlegung der Reihenfolge bezüglich der Vertretung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung für den Rest der Legislaturperiode nicht in Frage kommt.

Alle anderen Tagesordnungspunkte erhalten dann die fortlaufende Nummerierung.

Die Änderung der Tagesordnung wurde **einstimmig** genehmigt.
2. **Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand;  
Bericht des Bürgermeisters**
  - a) Kündigung der Verwaltungsvereinbarung zur Nutzung der Turnhalle im Bürgerhaus Niederweimar.
  - b) Richtfest Neubau Kindergarten Niederweimar fand am 18.02.08, 14: 00 Uhr statt.
  - c) Sperrung der Landesstraße 3387 zwischen Niederweimar und dem Kieswerk ab 25. März 2008 – 06.April 2008, beidseitig.
  - d) Antwortschreiben des Gemeindevorstandes bezüglich einer geplanten Biogasanlage Oberweimar.
  - e) Beschluss über Anpassung des Unfallversicherungsschutzes für Angehörige der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

- f) Beschluss zum Beitritt des Vereins „Region Marburger Land“ und Benennung einer Regionalbeauftragten.
- g) Die Gemeinde Lohra ist nicht bereit, die Ausbildungskosten für das Studium eines Verwaltungsmitarbeiters zu übernehmen. Derzeit wird versucht, mit der Eigenschadenversicherung diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.
- h) Die Förderquote für die Dorferneuerung Allna beträgt 60 %
- i) Autofreier Sonntag, keine Teilnahme der Gemeinde Weimar möglich für 2008.
- j) Besetzung des ausgeschriebenen Ausbildungsplatzes zur Verwaltungsfachangestellten.
- k) Besetzung einer Erzieherinnenstelle im Kindergarten Roth für eine Einzelintegration.
- l) Schreiben des Personalrates an den Gemeindevorstand wegen Höhergruppierungen nach erfolgten Stellenbewertungen. Aufgrund dessen wurde der Beschluss vom 13.09.2007 dahingehend revidiert, dass alle Angestellten, auch die, die noch in einer Ausbildung sind, entsprechend ab 01.01.2008 höhergruppiert werden.
- m) Beschluss über den Antrag der Kindergruppe „Fliegenpilz e.V.“ auf Nutzung eines Teilbereiches der Turnhalle Niederweimar mit den Kindergartenkinder.
- n) Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche im Mischgebiet „Unterm Hundsrück“; hier: Aufstellung eines Werbeschildes für Gewerbeflächen. Inzwischen gebe es einen privaten Interessenten, der ein Grundstück in Größe eines Wohnbauplatzes erwerben möchte. Notarieller Vertrag liege allerdings noch nicht vor.
- o) Beschluss über die Aufhebung der Bescheide zur Veranlagung von Straßenbeiträgen der Anlieger in der Gießener Straße im OT Niederwalgern bezüglich der Erneuerung des Bürgersteiges. Die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Land über die Kostenübernahme beim Neuaufbau der Gehwege war zum Zeitpunkt der Veranlagung nicht bekannt .
- p) Beschluss über den Verkauf von Flächen im Gewerbe- und Mischgebiet Wenkbach. Es wurde beschlossen, Grundstücke in der Größenordnung von 7.000 qm zu veräußern.
- q) Beabsichtigter Verkauf eines Feldweges in der Gemarkung Obeweimar; zuvor erfolgt Einziehungsverfahren. Ortsbeiräte, Landwirte und Jagdgenossenschaft sind zu hören.
- r) Gemeindevertretung und Ausschüsse werden sich mit dem Thema „Bau eines Lebensmittelmarktes zu beschäftigen haben. Die Stellungnahme des RP liege vor. Der Planer habe entsprechende Abwägungen dazu erstellt. Die Angelegenheit werde Thema in der nächsten Sitzung oder sein.
- s) Vorlage der aktuellen Kostenübersicht für den Neubau des Kindergartens Niederweimar. Bürgermeister Muth nahm dies zum Anlass, eine Stellungnahme zur Haushaltsrede des Herrn Wilfried Laus abzugeben, um Missverständnisse bezüglich der Kosten der Bauplanung auszuräumen.
- t) Einen Antrag auf Kostenübernahme zum Thema Kindergartenplatz habe der Gemeindevorstand abgelehnt.

**3. Bebauungsplan Nr. 08.5 "Unterm Hundsrück" in der Gemarkung Wolfshausen und Roth;  
hier: Vorgabe für die Vergabe der Grundstücke**  
Drucksache: 40/1/2008/06-11

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Jost-Hendrik Kisslinger, stellte den Antrag seiner Fraktion vor:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, bei der weiteren Vergabe der Grundstücke im Mischgebiet „Unterm Hundsrück“ in Roth seine Entscheidungen gegenüber Kaufwilligen derart abzuwägen und zu bewerten, dass Käufern, die eine „wohnhausähnliche Bebauung“ wie z.B. Arztpraxen oder Kanzleien planen sowie auch privaten Interessenten im Hinblick auf die Verträglichkeit mit der angrenzenden Wohnbebauung Vorzug geben wird.

Die Gemeindevertretung ist über das weitere Vorgehen und den Stand der Veräußerungen regelmäßig und unverzüglich zu informieren. Ebenso ist bei den zukünftigen Planungsschritten der Ortsbeirat in Roth zu informieren.

Zur Begründung führte Herr Kisslinger aus, dass in der Sitzung des HFWA am 23.01.2008 Bürgermeister Muth auf Anfrage mitgeteilt habe, dass bis zum derzeitigen Zeitpunkt keine weiteren Flächen neben der von einem Investor bereits gekauften Fläche für die Errichtung eines Restaurantes, einer Tankstelle und einer Waschanlage veräußert worden seien.

Gerade im Hinblick auf die an das Gebiet angrenzenden Wohnhäuser der Bürgerinnen und Bürgern und deren Wohnqualität erscheine es dringend notwendig, die Veräußerung an oben beschriebene Interessenten voranzutreiben.

Es sollten daher alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die die Gemeinde für die adäquate Vermarktung des Gebietes unter Berücksichtigung auf die Situation der Menschen vor Ort habe. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch der Ortsbeirat Roth hinsichtlich der Ausgestaltung des Baugebietes nicht entsprechend zeitnah informiert worden seien.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Stephan Wenz, erklärte, dass bisher alle Gremienbeschlüsse, die in dieser Angelegenheit gefasst wurden, einstimmig erfolgten. Darüber hinaus hätten die Fraktionen eine gemeinsame Erklärung in dieser Angelegenheit gefasst, die im Mitteilungsblatt bekannt gegeben wurde. Auch die Kommunalaufsicht habe eine Stellungnahme abgegeben, die eine fehlerhafte Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien nicht erkennen konnte.

Seine Fraktion sehe aufgrund des formulierten Antrages eine zu große Einflussnahme auf die Entscheidung des Gemeindevorstandes. Seine Fraktion habe das nötige Vertrauen in den Gemeindevorstand, dass von Seiten dieses Gremiums die Verkaufsverhandlungen nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Gemeinde und der Bürger geführt werden.

Daher werde seine Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen.

Herr Christian Fischer (FDP) erklärte für seine Fraktion, dass das Anliegen der antragstellenden Fraktion übergekommen sei, für einen „weichen Übergang“ hinsichtlich der Bebauung zu sorgen. Seine Fraktion sehe jedoch nicht die Notwendigkeit, dem Gemeindevorstand hier noch mal mit einem erneuten Beschluss Verhandlungsvorgaben zu machen. Seine Fraktion werde sich daher einer Stimmabgabe enthalten.

Herr Alxeander Steiß (CDU) führte aus, dass es nicht darum gehe, die bisherigen Schritte und Abstimmungen rechtlich in Zweifel zu ziehen.

Seiner Fraktion sei es bei dem Dringlichkeitsantrag darum gegangen, möglichst einen akzeptablen und, wie Herr Fischer es ausgedrückt habe, einen „weichen Übergang“ zu bekommen. Diese Möglichkeit bestehe, seit dem eine Option nicht wahrgenommen wurde. Seine Fraktion habe die Dringlichkeit zum Zeitpunkt der Einbringung des Antrages gesehen und für notwendig erachtet. Inzwischen sei, sicherlich auch aufgrund des Antrages, bereits das eine oder andere im Sinne des Antrages erfolgt, wie z.B. das Angebot im Internet und das Werbeschild hinsichtlich des Angebotes von Bauplätzen, so dass die ursprüngliche Dringlichkeit des Antrages inzwischen nicht mehr unbedingt gegeben sei.

Seine Fraktion wolle zwar den Gemeindevorstand überwachen, denn das sei ja die Aufgabe der Gemeindevertretung nach der Hessischen Gemeindeordnung, aber in keinem Fall gängeln, denn die Sorgen und Nöte der Anlieger seien ja vorhanden.

Seiner Fraktion gehe es vielmehr darum, jetzt wieder entsprechend der Möglichkeiten bezüglich des Grundstückszuschnittes Wohnbauinteressierten Grundstücke zur Verfügung stellen zu können.

Seine Fraktion könne sich evtl. auch damit anfreunden, die Formulierung in dem Antrag dahingehend abzuändern, dass es dann heiße, „dem Gemeindevorstand wird empfohlen“.

Frau Lydia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass ihre Fraktion sich im Wesentlichen den Äußerungen der CDU-Fraktion anschließen könne, da aufgrund der gemachten Erfahrungen der letzten Wochen und Monate, die zu Turbulenzen bei der Bevölkerung und in den Fraktionen geführt haben, Vorgaben nötig sein könnten.

Klar war der Auftrag an den Gemeindevorstand, der entsprechend umgesetzt wurde. Es handele sich um einen gravierenden Eingriff in das Ortsbild, da es auch um einen Autohof, eine Tank- und Rastanlage gehe, müsse man entsprechende Informationen an die Bürgerschaft und an die Fraktionen weitergeben, um zu einem gemeinsamen Konsens zu kommen. Denn diese mangelnde Information sei Auslöser der jetzigen Situation. Ansonsten gehe ihre Fraktion davon aus, dass der Gemeindevorstand gemäß des Auftrages des Parlamentes handle.

Herr Hans J. Heuser (FBW) erklärte, dass seine Fraktion es ähnlich sehe wie die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzw. die CDU-Fraktion.

Seine Fraktion sehe allerdings keinen Handlungsbedarf hinsichtlich einer Beauftragung des Gemeindevorstandes, denn die Richtlinien bezüglich der Vergabe der Grundstücke seien bindend. Im Übrigen werde der Gemeindevorstand sicherlich besonders sensibel mit dem Thema „Vergabe der Grundstücke“ umgehen nach den vorausgegangenen Turbulenzen. Auch seine Fraktion gehe davon aus, dass von Seiten des Gemeindevorstandes dafür gesorgt werde, dass es zu einem akzeptablen Übergang vom Wohnbereich zum Industriegebiet komme, und dazu gehöre selbstverständlich nicht die Ansiedlung einer Tank- und Rastanlage und einer Waschstraße.

Seine Fraktion sehe daher nicht die Notwendigkeit einer momentanen Abstimmung, denn die Konsequenz wäre, dass die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand die Vergabe entziehe und diesbezüglich neue Vorgaben mache.

Seine Fraktion könne sich bestenfalls mit einem Appell einverstanden erklären; ansonsten sei die ursprüngliche Dringlichkeit des Antrages vom 31.01.2008 derzeit nicht mehr gegeben.

Es folgte eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

Der Vorsitzende eröffnete wieder die Sitzung und erteilte Herrn Hans J. Heuser (FBW) das Wort.

Herr Heuser erklärte, dass er dem Antrag der CDU in der vorliegenden Formulierung nicht zustimmen werde. Sollte sich die CDU-Fraktion dahingehend erklären, dass es einen Appell an den Gemeindevorstand sein solle, könnte der Antrag mitgetragen werden.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Jost-Hendrik Kisslinger, erklärte, dass seine Fraktion den Wortlaut des Antrages nicht verändern werde.

Herr Hans J. Heuser stellte sodann den Antrag, den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion für erledigt zu erklären.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bat sodann um Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion für erledigt zu erklären.

**Beratungsergebnis:** 14 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen

#### **4. Verschiedenes**

- a) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bat noch einmal alle Mandatsträger, soweit vorhanden, die E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit künftig die Niederschrift der Gemeindevertretung gemäß der Geschäftsordnung elektronisch übersandt werden könne, um somit einen schnelleren Informationsfluss zu erreichen.  
Herr Reinhard Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) bat zu beachten, dass auf alle Fälle den Mandatsträgern, die nicht über entsprechende technische Ausstattung verfügen, die Niederschrift per Post zugestellt wird, was ihm von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung als selbstverständlich bestätigt wurde.
- b) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wies noch einmal darauf hin, der Anzeigepflicht bezüglich eventueller Nebentätigkeiten nachzukommen und den Fragebogen abzugeben.
- c) Termine:
  - 14.03.2008 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Weimar (Lahn) im Bürgerhaus Roth. Eingeladen seien natürlich auch die Fraktionsvorsitzenden.
  - 14.03.2008 Jahreshauptversammlung des Kinder- und Jugendfördervereins, 20.00 Uhr in Allna
  - 17. bis 19.05.2008 Einladung nach Slupca/Polen. Die Mandatsträger haben bereits eine E-Mail von Bürgermeister Muth erhalten. Ca. 10 bis 15 Personen können mitfahren. Die Anmeldung muss so schnell wie möglich erfolgen, da sich die Gastgeber um entsprechende

Übernachtungsmöglichkeiten bemühen müssen. Anlass ist das 100-jährige Bestehen der Feuerwehr in Slupca.

Bürgermeister Muth teilte hierzu mit, dass Gemeindevorstandsmitglied Otto Weimar in Roth wiederum seine Scheune zur Verfügung stelle zum Sammeln von Spenden, die dann mitgenommen werden. Darüber hinaus werde das ausgemusterte Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Weiershausen nach Slupca überführt und dort als Geschenk überreicht.

- d) Bürgermeister Muth erklärte, dass er die schriftliche Antwort auf die Anfrage der FBW-Fraktion bezüglich des Pflegebüros vorlesen wolle, er sie jedoch versehentlich in seinem Büro habe liegen gelassen. Vermutlich sei die schriftliche Beantwortung an die Fraktionen jedoch bereits versandt worden.
- e) Unter Umständen müsse eine zusätzliche Sitzung der Ausschüsse und der Gemeindevertretung in Absprache mit dem Vorsitzenden anberaumt werden bezüglich des geplanten Marktes in Niederweimar.  
Bei diesem Gespräch wolle er ebenfalls ein Sanierungs- und Finanzierungsmodell vorstellen für die Sanierung der gemeindlichen Straßen.
- f) Am 12.03.2008 habe sich der Gewerbeverein Weimar gegründet, und er hoffe, dass für die Gewerbetreibenden der Gemeinde sich dieser Verein als eine Hilfestellung darstelle. Er rief die Gewerbebetriebe auf, die bisher noch nicht Mitglied seien, von der Möglichkeit der Mitgliedschaft Gebrauch zu machen.
- g) Bürgermeister Muth wies auf die neu aufgelegte Broschüre der Gemeinde für Neubürger hin, die an die Mandatsträger verteilt wurde. Sein Dank gelte hier der Abteilung des Ordnungsamtes, welches überwiegend mit der Erstellung der Broschüre, die nach seinem Dafürhalten sehr gelungen sei, beschäftigt war.
- h) Der Vorsitzende gab sodann die nächsten Sitzungstermine bekannt:  
02.06.2008 Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport,  
03.06.2008 Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschuss,  
04.06.2008 Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss,  
12.06.2008 Gemeindevertretung.
- i) Frau Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) fragte den Bürgermeister nach dem Verlauf der Sitzung des Kindergartenkuratoriums, da sie habe nicht teilnehmen konnte.  
Bürgermeister Muth berichtete, dass die Entscheidung des Gemeindevorstandes, den Lärmpegel durch an der Decke angebrachte Stoffbahnen zu senken, sehr positiv aufgenommen wurde. Die Kosten hierfür lägen bei 2.600,- bis 2.700,- €. Auch habe man über den Verlauf des Richtfestes gesprochen, an dem die Mitarbeiterinnen und die Kinder teilgenommen hätten. Insgesamt sei es eine harmonische und kurze Veranstaltung gewesen.
- j) Gemeindevertreter Hans-Heinrich Schmidt (FBW) wies auf die Umleitung im Hinblick auf den Lückenschluss B 3a hin und bat den Bürgermeister, darauf zu achten, dass bei künftigen Umleitungen in jedem Fall eine Fußgängerampel im OT Wenkbach in der Marburger Straße aufgestellt werden müsse.  
Bürgermeister Muth antwortete, dass die Gemeinde das Amt für Straßen- und Verkehrswesen darauf hingewiesen habe und dass ab den nächsten

geplanten Straßensperrungen eine entsprechende Ampelanlage installiert werde.

## 5. Anfragen

- a) Hans J. Heuser (FBW) erkundigte sich, was es mit der Angelegenheit „Biogasanlage Oberweimar“ auf sich habe, da der Ältestenrat sich nach der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit der Angelegenheit beschäftigt habe. Gebe es inzwischen neue Ergebnisse? Bürgermeister Muth antwortete, dass aktuell bisher von dem möglichen Interessenten kein Schriftstück, Antrag oder Konzept vorliege, welches die Verwaltung befähige, mit dem Thema zu arbeiten oder bestimmte Schritte einzuleiten. Das einzige, was vorläge, seien Klagen von Bürgern. Es existiere eine Aussage einer Behörde, die da laute, dass bei einer 100 Megawatt-Anlage wöchentlich ca. 200 LKW's an- und abfahren müssten, um die Anlage zu bedienen. Allerdings seien das alles Gerüchte und keine fundierten Informationen.  
Herr Heuser führte weiter aus, dass den Fraktionsvorsitzenden ein Schreiben des eventuellen Betreibers vorläge, das angeblich auch am 16.01.2008 an den Gemeindevorstand gerichtet wurde.  
Bürgermeister Muth entgegnete, dass zwar ein Schreiben vorläge, welches auch beantwortet wurde, handlungsfähige Unterlagen allerdings lägen dem Gemeindevorstand bzw. der Verwaltung nicht vor.
- b) Herr Hilmar Stahl (CDU) erklärte, dass er von Bauplanungen für die Autobahn Olpe/Hattenbach gehört habe und dass aufgrund ihm bekannter Pläne unter Umständen die Trassenführung an dem OT Weiershausen geplant sei.  
Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass der Gemeinde bisher keine Planungen oder Informationen von dem entsprechenden Ministerium oder dem RP vorlägen. Die Gemeinde habe auch nur als Informationsquelle die bisher vorliegenden Presseberichte.
- c) Jost-Hendrik Kisslinger (CDU) fragte nach dem aktuellen Stand der Bauplatzvergabe im Neubaugebiet „Große Hohl“ in Niederwalgern.  
Bürgermeister Muth antwortete, dass nach seiner Kenntnis etwa 9 oder 11 Bauplätze bindend vergeben wurden.
- d) Lothar Potthoff (SPD) wies auf eine Publikation im „Lahnblick“ hin, wonach eine Bürgerinitiative das Gremium des Ortsbeirates Wenkbach als inkompetent bezeichnet habe. Wie wolle der Gemeindevorstand darauf reagieren?  
Bürgermeister Muth antwortete, dass er mit dem Ortsvorsteher gesprochen und vereinbart habe, dass der Ortsbeirat darauf reagieren werde. Der Gemeindevorstand stehe hier hinter dem Ortsbeirat.  
Gemeindevertreter Hans-Heinrich Schmidt (FBW), gleichzeitig als Ortsvorsteher von Wenkbach, erklärte, dass sich das Gremium überlegt und dann doch dazu entschieden habe, auf diese unqualifizierten Aussagen zu reagieren. Es werde ein Brief mit entsprechendem Inhalt veröffentlicht und auch an die Bürgerinitiative gerichtet werden..



- e) Frau Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) sprach noch einmal den Sachverhalt „Lebensmittelmarkt Niederweimar“ an und wollte wissen, welche Tendenz die Entscheidung des RP Gießen beinhalte.

Bürgermeister Muth antwortete, dass er ja bereits bei seinen Mitteilungen darauf hingewiesen habe, dass das RP ein Planungsbüro beauftragt habe und dieses Planungsbüro inzwischen Kontakt mit dem Gemeindevorstand aufgenommen habe. Der Gemeindevorstand habe in der aktuellen Sitzung vom 13.03.2008 beschlossen, die Angelegenheit mit dem Bauausschuss in einer gemeinsamen Sitzung zu beraten. Daher auch die Überlegung nach einer Sondersitzung.

- f) Hans J. Heuser (FBW) wies auf die nachgelieferten Austauschseiten für den Haushaltsplan 2008 hin und fragte, ob es nicht ausreichend wäre, wenn die Mitglieder der Gremien die Zahlen in den Niederschriften vorliegen hätten. Immerhin müsse man den Papier- und Zeitaufwand als Kostenfaktor sehen.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass die Verwaltung verpflichtet sei, den Mandatsträgern den komplett gültigen Haushaltsplan zur Verfügung zu stellen.

## 6. Verleihung der Ehrennadel in Gold

Drucksache: 10/1/2008/06-11

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilte mit, dass der Gemeindevorstand beschlossen habe, Herrn Walter Zimmermann, OT Wenkbach, für seine langjährigen und umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich der Feuerwehr mit der Ehrennadel in Gold zu würdigen. Er gab die einzelnen Stationen und Tätigkeiten des Herrn Zimmermann bekannt und erklärte, dass Herr Zimmermann bereits einige hohe Auszeichnungen für Verdienste im Feuerwehrwesen erhalten habe und darüber hinaus Inhaber des Landesehrenbriefes Hessen sei.

Die vielen Jahre ehrenamtlichen Einsatzes im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Wenkbach und der Gesamtgemeinde Weimar gelte es nun, Dank zu sagen und dafür eine Belobigung, hier die Nadel mit dem Gemeindepapier in Gold zu verleihen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Zimmermann und verlas den Inhalt der danach überreichten Ehrenurkunde.

Bürgermeister Muth überreichte sodann dem Geehrten die Ehrennadel in Gold. Die anwesenden Gemeindevertreter erhoben sich und dankten ebenfalls durch ihren Applaus.

### **Beschluss:**

.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende:

( Heijo Hoß )

Die Schriftführerin:

( Rita Rohrbach )